

Gemeinde Meddewade
 Sitzung der Gemeindevertretung
 vom 29.09.2008
 im Feuerwehrhaus, Hörn
 Beginn: 19.32 Uhr
 Ende: 21.10 Uhr
 Unterbrechung: von 20.35 Uhr
 bis 20.45 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
 enthält die Seiten 1 bis 8.

(Maltzahn)
 Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Wulf
2. GV Kronziel
3. GV Schaal
4. GV'in Mülder
5. GV Zieske
6. GV Wallbaum
7. GV Boller
8. GV Hillers
9. GV Olsowski

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land,
 zugleich Protokollführer

es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Kopplow
2. GV Rosenthal

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18.09.2008 auf Montag, den 29.09.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 17.07.2008
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Aufstellung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2009;
hier: Stellungnahme der Gemeinde
5. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein
für den Bereich der Autobahn A 1
 - a) Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
 - b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
 - c) Beschluss über Aktionsplan
6. Antragstellung auf Zuweisung für Fahrbahndeckensanierungen an
Gemeindeverbindungsstraßen
7. Erschließung Bebauungsplan Nr. 2;
hier: Vorhandener Baum im Straßenraum
8. Erinnerungsstein;
hier: Standortfrage
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
10. Einwohnerfragestunde - Teil 2
11. Finanzangelegenheiten;
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Bauanträge, Voranfragen

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 11) bis 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Herr Wehrführer Barkmann teilt mit, dass der Staubsauger des Feuerwehrgerätehauses kaputt sei. Er bittet um Einverständnis der Gemeinde zur Neubeschaffung eines Gerätes der Firma Kärcher zum Preis von 135,00 €. Die Zustimmung wird erteilt.

Herr Martin Diederich teilt mit, dass er den Löschteich Gotenweg entkrautet habe. Er könne sich vorstellen, den Teich zu pachten und dort Karpfen einzusetzen. Innerhalb der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass ein einfacher Duldungsvertrag mit Herrn Diederich geschlossen werden soll.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 17.07.2008

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2008 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Wulf spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Der kommende Rechtsanspruch auf eine Krippenbetreuung könnte die Gemeinden trotz der Förderung aus Bundesmitteln teuer zu stehen kommen. Auf Bürgermeisterebene wurde über Kooperationsmodelle nachgedacht.
2. Die Investitionsbank bietet Informationsveranstaltungen zum Energiepass für öffentliche Gebäude an. Da in Meddewade kein Verkauf und keine Vermietung gemeindlicher Gebäude ansteht, besteht kein Handlungsbedarf.
3. In Grabau fand am 26.09.2008 eine Informationsveranstaltung über die Breitbandversorgung des ländlichen Raumes statt. Sie merkt kritisch an, dass sich die Gemeinden mit 40 % an den Kosten einer verbesserten Internetanbindung beteiligen sollen. Herr Maltzahn ergänzt, dass das Amt als ersten Schritt eine Schwachstellenanalyse und Bestandserhebung in Auftrag gegeben hat. Ob und ggf. welche Schlüsse daraus zu ziehen sind, obliegt der Entscheidung der einzelnen Gemeinden.
4. Das Ordnungsamt des Amtes hat vor einer Sammlung der Rettungsflugwacht gewarnt.
5. Die Abfallbeseitigungsgesellschaft der Kreise Stormarn und Lauenburg haben sich zusammengeschlossen.
6. Die Deutsche Bahn teilt mit, dass die Elektrifizierungsarbeiten an der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck im wesentlichen abgeschlossen sind und die Leitungen ab 01.10.2008 unter Strom stehen.
7. Der Zaun am Spielplatz Gotenweg wurde am letzten Samstag durch die Firma Philipsen hergestellt.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

noch zu Punkt 3)

8. In der Amtsverwaltung hat es u. a. wegen langwieriger Erkrankungen diverse personelle Umbesetzungen gegeben.
9. Der Zarpener Bürgermeister Wolf-Friedrich Schöning wurde zum Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land gewählt.
10. Peter Lengfeld wurde erneut zum Vorsteher des Schulverbandes Bad Oldesloe gewählt. Die Schulverbandsversammlung wird ein umfangreiches Arbeitspensum zu absolvieren haben.
11. Am 04.08. fand eine Flur- und Ortsbegehung mit der Gemeindevertretung statt. Diese hat wieder wertvolle Erkenntnisse gebracht.
12. In den letzten Monaten wurden umfangreiche Unterhaltungsarbeiten an gemeindlichen Einrichtungen durchgeführt.
13. Frau Wulf gibt einen Überblick über gelaufene und künftige Veranstaltungen.
14. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag bietet eine Informationsveranstaltung zum Thema Doppik für Kommunalpolitiker am 05.11.2008 in der Zeit von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Gaststätte „Mäcki“ an.

Punkt 4., betr.: Aufstellung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2009;
hier: Stellungnahme der Gemeinde

Die Gemeinde Meddewade gibt zum Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP) 2009 folgende Stellungnahme ab:

a) Zu Ziffer 6.5.2, Abs. 3:

Der vorgesehene Entwicklungsrahmen für Achsenzwischenraumgemeinden im Ordnungsraum mit bis zu 13 % im Zeitraum von 2007-2025 (= 0,68 % pro Jahr) ist deutlich zu gering. Die Gemeinde fordert den bisherigen Entwicklungsrahmen von 1,25 % pro Jahr = 24 % für den Zeitraum von 2007-2025. Die künftige „Halbierung“ des Entwicklungsrahmens für die Achsenzwischenraumgemeinden ist nicht hinnehmbar und spiegelt nicht die zu erwartenden Entwicklungen in der Metropolregion Hamburg wider.

Begründung:

Bisher betrug der Entwicklungsrahmen im Zeitraum 1995-2010 bis zu 20 % (= 1,25 % pro Jahr). Der künftige Wohnungsneubaubedarf im Kreis Stormarn wird im LEP-Entwurf (Seite 55) mit 12.350 Wohnungen angegeben (= 650 Wohnungen pro Jahr). In dem vergangenen Planungszeitraum seit 1995 haben die zentralen Orte sowie die Siedlungsachsen eine rasante Siedlungsentwicklung genommen, so dass vielerorts die Reserveflächen für eine Siedlungsentwicklung (Wohnen und Gewerbe) erschöpft sind. Daher kann der vorhergesagte Wohnungsneubedarf nur gedeckt werden, wenn auch die Achsenzwischenraumgemeinden dazu einen Beitrag leisten.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

noch zu Punkt 4)

Gerade durch die Tatsache, dass einige zentrale Orte durch die oben beschriebene Entwicklung „an den Rändern ausgefranst“ sind, ergibt sich eben nicht der erhoffte Effekt, dass die zentralen Einrichtungen und der ÖPNV-Anschluss zu Fuß/per Fahrrad aufgesucht werden. Wenn also die Siedlungsentwicklung in der Vergangenheit in den zentralen Orten den motorisierten Individualverkehr weiter hat stark ansteigen lassen, so gibt es keinen Grund, den Achsenzwischenraumgemeinden eine angemessene Siedlungsentwicklung zu verwehren.

Im übrigen muss angesichts der „Alterung der Bevölkerung“ (demografischer Wandel) auch in den Achsenzwischenraumgemeinden ein ausreichender Entwicklungsrahmen für Wohnprojekte wie „betreutes Wohnen im Alter“ oder „Alt und Jung unter einem Dach“ verbleiben. Hierzu bieten sich angesichts des rasanten Strukturwandels in der Landwirtschaft geradezu „Resthöfe“ an. Denn nicht jeder „Landbewohner“ möchte im Alter aus seiner angestammten Heimat in die Stadt ziehen.

b) Zu Ziffer 6.5.2, Abs. 5:

Laut LEP-Entwurf hat die Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung. Dieser Grundsatz zum Umweltschutz ist bereits bundesrechtlich in § 1 a Abs. 2 BauGB geregelt und damit Teil des Abwägungsprozesses der bauleitplanenden Gemeinde. Einer klarstellenden landesrechtlichen Regelung insbesondere in einem untergesetzlichen Landesentwicklungsplan bedarf es nicht. Die Regelung ist entbehrlich und damit zu streichen.

Im übrigen sind angesichts der oben genannten bundesrechtlichen Regelung auch enge verfassungsrechtliche Grenzen zu beachten.

Sofern die Regelung nicht gestrichen wird:

Laut LEP-Entwurf ist darzulegen, dass vorhandene Flächenpotentiale ausgeschöpft sind, bevor neue, nicht erschlossene Bauflächen ausgewiesen werden. Im LEP-Entwurf nicht erläutert ist der Umfang dieser Darlegungspflicht. Sofern der Umfang der Darlegung in das Ermessen der planenden Gemeinde gestellt ist, bedarf es keiner weiteren Erläuterung im LEP. Sofern jedoch damit durch die „Hintertür“ das in anderen Bundesländern übliche „Baulückenkataster“ eingeführt werden soll, wäre ein solcher Eingriff in die Planungshoheit der Gemeinde unzulässig und daher abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Punkt 5., betr.: Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein für den Bereich der Bundesautobahn A 1
- a) Stellungnahme Träger öffentlicher Belange
 - b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
 - c) Beschluss über Aktionsplan
-

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Die Stellungnahme des Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schl.-Holstein, Kiel, vom 12.06.2008 wird zur Kenntnis genommen.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

noch zu Punkt 5)

- b) Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass während der öffentlichen Auslegung keinerlei Anregungen bzw. Stellungnahmen eingegangen sind.
- c) Die Gemeinde beschließt den Aktionsplan mit folgenden Maßnahmen für die nächsten fünf Jahre (Ziff. 3.2):
 - 1. Einbau von lärmindernden Fahrbahnbelägen
 - 2. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 120

Die Gemeinde verzichtet auf die Forderung nach einer Wall-/Wandkombination, weil nach den lärmschutzrechtlichen Bestimmungen keine ausreichende Betroffenheit gesehen wird. Bezüglich des passiven Lärmschutzes (Schallschutzfenster) muss eine noch durchzuführende lärmtechnische Berechnung abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.: Antragstellung auf Zuweisung für Fahrbahndeckensanierungen
an Gemeindeverbindungsstraßen

Nachdem Ausschussvorsitzender Boller mit dem Amtstechniker Hadelier die in Frage kommenden Abschnitte in Augenschein genommen hat, legt das Amt als Tischvorlage eine Kostenermittlung vor. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Für das Jahr 2009 soll keine Bedarfsmeldung abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Erschließung Bebauungsplan Nr. 2;
hier: Vorhandener Baum im Straßenraum

Frau Wulf verliert zu dieser Problematik ein Schreiben der Ingenieurgesellschaft I.S.S.. Demnach ist es problematisch, wegen der vorhandenen und noch zu verlegenden Rohrleitungen den dortigen Baum zu erhalten. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Der entwurfsgemäßen Fällung des Baumes wird zugestimmt. Jedoch wäre von diesem Baum eine verkehrsberuhigende Wirkung ausgegangen. Das im Auftrage des Erschließers tätige Ingenieurbüro ist aufgefordert, der Gemeindevertretung adäquate verkehrsberuhigende Maßnahmen aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

Punkt 8., betr.: Erinnerungsstein;
hier:
Standortfrage

Die Vertreter der WGM beantragen, den von ihnen gestifteten Erinnerungsstein auf der Pflanzfläche vor dem Grundstück Alte Dorfstraße 45 aufstellen zu dürfen. Der Landesbetrieb für Straßenbau und Straßenverkehr wurde beteiligt und hat keine Einwendungen gegen den Standort im Einmündungsbereich erhoben. Vertreter von „TEAM“ beantragen eine kurze Sitzungsunterbrechung. Nach zehnminütiger Unterbrechung beschließt die Gemeindevertretung:

Der Aufstellung des Erinnerungssteines auf der Pflanzfläche vor dem Grundstück Alte Dorfstraße 45 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Frau Wulf berichtet von dem Anliegen des Sportvereins, die Alte Schule mit Internet und Telefon zu versorgen. Der Verein bietet eine Kostenteilung an. Es besteht Einvernehmen, dass seitens der Gemeinde keine Notwendigkeit gesehen wird, dem Antrag zu entsprechen. Sollte der Sportverein auf eigene Rechnung tätig werden wollen, steht dem nichts entgegen.
2. Herr Olsowski teilt mit, dass in der Scheune Barkmann noch Außenmobiliar der Gemeinde gelagert wird. Die Gemeindevertretung wird sich Gedanken über die weitere Verwendung machen.
3. Herr Hillers würde es für wünschenswert halten, wenn auf der homepage des Amtes ein Link auf das Baugebiet vorhanden wäre. Herr Kronziel hat sich diesbezüglich bereits mit Herrn von Massenbach in Verbindung gesetzt. Das Amt steht einer Verlinkung auf private Webseiten skeptisch gegenüber. Ein allgemeiner Hinweis auf das Baugebiet sollte lt. Herrn Maltzahn aber machbar sein.

Punkt 10., betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Herr Barkmann teilt mit, dass die Bürgersolaranlage am 01.11.2008 um 14.00 Uhr eingeweiht werden und ihren Betrieb aufnehmen soll.

Herr Grunwald fragt an, ob die Ämterfusion nun endgültig erledigt sei. Unter Verweis auf die anstehende Neubesetzung der LVB-Stelle im Amt Bargtheide-Land bejaht Frau Wulf dieses.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 11) bis 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.09.2008

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Frau Wulf gibt bekannt, dass eine Abwassergebühr erlassen wurde.

Wulf
Bürgermeisterin

Maltzahn
Protokollführer